

## **Morgenstern, Christian: Immer nicht an Mond und Sterne (1892)**

1      Immer nicht an Mond und Sterne  
2      mag ich meine Blicke hängen –:  
3      Ach man kann mit Mond und Sternen,  
4      Wolken, Felsen, Wäldern, Bächen  
5      allzuleichtlich kokettieren,  
6      hat man solch ein schelmisch Weibchen  
7      stets um sich wie Phanta Sia.

8      Darum senk ich heut bescheiden  
9      meine Augen in die Tiefe.  
10     Hier und da ein Hüttenlichtlein;  
11     auch ein Feuer, dran sich Hirten  
12     nächtliche Kartoffeln braten –  
13     wenig sonst im dunklen Grunde.  
14     Doch! da drunten seh ich eine  
15     goldgeschuppte Schlange kriechen ...

16    Hochromantisches Erspähnis!  
17    Kommst du wieder, trautes Gestern,  
18    da die Drachen mit den Kühen  
19    friedlich auf den Almen grasten,  
20    wenn sie nicht grad Flammen speien  
21    oder Ritter fressen mußten –  
22    da der Lindwurm in den Engpaß  
23    seinen Boa-Hals hinabhang  
24    und mit grünem Augenaufschlag  
25    Dame, Knapp und Maultier schmauste –  
26    kommst du wieder, trautes Gestern?

27    Eitle Frage! Dieses Schuppen-  
28    Ungetüm da drunten ist ein  
29    ganz modernes Fabelwesen,  
30    unersättlich zwar, wie jene

31 alten Schlangen, doch auch wieder  
32 jenem braven Walfisch ähnlich,  
33 der dem Jonas nur auf Tage  
34 seinen Bauch zur Herberg anbot.

35 Feuerwurm, ich grüße froh dich  
36 von den Stufen meines Schlosses!  
37 Denn ob mancher dich auch schmähe,  
38 als den Störer stiller Lande,  
39 und die gelben Humpeldrachen,  
40 die noch bliesen, noch nicht pfiffen,  
41 wiederwünschte, – ich bekenne,  
42 daß ich stolz bin, dich zu schauen.  
43 Höher schlägt mir oft das Herze,  
44 seh ich dich auf schmalen Pfaden  
45 deine Wucht in leichter Grazie  
46 mit dem Flug der Vögel messen  
47 und mit Triumphatorpose  
48 hallend durch die Nächte tragen.

49 Sinnbild bist du mir und Gleichnis  
50 Geistessiegs ob Stoffesträigkeit!  
51 Gleichnis bist du neuer Zeit mir,  
52 die, jahrtausendarter Kräfte  
53 Erbin, Sammlerin, sie spielend  
54 zwingt und formt, beherrscht und leitet!

55 Andre Zeiten, andre Drachen,  
56 andre Drachen, andre Märchen,  
57 andre Märchen, andre Mütter,  
58 andre Mütter, andre Jugend,  
59 andre Jugend, andre Männer –:  
60 Stark und stolz, gesund und fröhlich,  
61 leichten, kampfgeübten Geistes,  
62 Überwinder aller Schwerheit,

63 Sieger, Tänzer, Spötter, Götter!

(Textopus: Immer nicht an Mond und Sterne. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56736>)